

**Kleine Anfrage
der Fraktion der CDU vom 10. April 2025
und Mitteilung des Senats vom 17. Juni 2025**

**„Investitionsbedarf für kommunale Immobilien im Geschäftsbereich des Senators
für Kultur“**

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Zu einer vorausschauenden Kulturpolitik der Stadtgemeinde Bremen gehört auch das Wissen um den Zustand der kommunalen Kultureinrichtungen und um deren Sanierungs- und Investitionsbedarfe.

Neben einer Vielzahl angemieteter Immobilien, in denen Kultureinrichtungen untergebracht und ansässig sind, gibt es immer noch zahlreiche Kultureinrichtungen, die in städtischen Immobilien residieren.

Der Senat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Der Senat gibt im Folgenden Auskunft über den Investitionsbedarf in die kommunale Infrastruktur im Kulturbereich. Dabei wurde sich im Sinne der Fragestellung auf Einrichtungen konzentriert, die unmittelbar der öffentlichen Hand zugeordnet sind (Eigenbetriebe, nachgeordnete Dienststellen, Stiftungen öffentlichen Rechts, bremische Gesellschaften), die in von der öffentlichen Hand gehaltenen Immobilien untergebracht sind. Nach dieser Systematik wird daher hier bspw. nicht über die Landesarchäologie berichtet, die in angemieteten Räumlichkeiten untergebracht ist, und auch nicht über die bremer shakespeare company, die zwar Räumlichkeiten der öffentlichen Hand nutzt, aber als reiner Zuwendungsempfänger agiert.

Darüber hinaus weist der Senat daraufhin, dass im Rahmen der Antwort auf diese Kleine Anfrage vor allem die vordringlichen und notwendigen Bedarfe dargestellt werden. Die Darstellung konzentriert sich somit auf gesetzlich notwendige Maßnahmen oder Maßnahmen, die zum weiteren Erhalt oder der Fortsetzung des Betriebs unbedingt erforderlich sind.

1. Welche Immobilien, die dem Geschäftsbereich des Senators für Kultur oder seinen nachgeordneten Behörden, Dienststellen und Beteiligungen etc. zugeordnet sind, sind im Besitz der öffentlichen Hand in der Stadtgemeinde Bremen und welche Kultureinrichtungen sind dort seit wann untergebracht (Bitte tabellarisch auflisten)?

Einrichtung	Gebäudebezeichnung	Adresse	Mietbeginn
SVIT-Gebäude			
Städtische Galerie	Städtische Galerie	Buntentosteinweg 112	01.03.1992
Musikschule Bremen	Schulgebäude	Schleswiger Straße 4	01.01.2003
Musikschule Bremen	Radunterstand	Schleswiger Straße 4	01.01.2003
Staatsarchiv	Staatsarchiv	Am Staatsarchiv 1	01.01.2006
Staatsarchiv	Bunker B155	Am Dobben 91	01.03.1991
LfD	Dienstgebäude	Sandstraße 3	01.01.2006
Übersee-Museum	Museumsgebäude	Bahnhofplatz 13	01.01.2002
Übersee-Museum	Übermaxx	Bahnhofplatz 13	01.01.2003
Focke-Museum	Windmühle	Mühlenweg	01.01.2002
Focke-Museum	Haupthaus	Schwachhauser Heerstraße 240	01.01.2002
Focke-Museum	Haus Riensberg	Schwachhauser Heerstraße 240	01.01.2002
Focke-Museum	Tarmstädter Scheune	Schwachhauser Heerstraße 240	01.01.2002
VHS	Bürgerhaus	Kirchheide 22	01.01.2006
VHS	Kulturhaus Kattenturm	Theodor-Billroth-Straße	
Stadtbibliothek	Bezirksbücherei	Aumunder Heerweg 87	01.01.2003
Stadtbibliothek	Bibliothek Lesum	Hindenburgstraße 31	01.01.2003
Stadtbibliothek	Gesamtschule	Waliserstraße	01.09.2006
Stadtbibliothek	Gesamtschule	Waliserstraße	01.04.2007
Stadtbibliothek	Bibliothek	Lindenhofstraße	01.01.2020
Nicht SVIT			
Theater Bremen	Theater Bremen	Goethepl. 1-3	Seit 1901

2. Welche baulichen Sanierungsbedarfe, die auch mit den Kultureinrichtungen zusammenhängen, haben diese in der Antwort zu Frage 1 genannten Immobilien? Welche Sanierungsbedarfe sind bereits projektiert und welche sind lediglich aufgelistet? Insbesondere:

- a. Welche elektrotechnischen, brandtechnischen, sanitärtechnischen und datentechnischen Sanierungsbedarfe haben die in der Antwort zu Frage 1 genannten Immobilien?
- b. Welche kulturfachlich bedingten Sanierungs- und Erneuerungsbedarfe haben die in der Antwort zu Frage 1 genannten Kultureinrichtungen in kommunalen Immobilien?

Die Fragen 2 und 2a werden durch folgende Liste erläutert. Die nachstehenden Kostendaten spiegeln im Wesentlichen die Sanierungskosten des SVIT auf dem Kenntnisstand der

turnusmäßigen Objektbegehungen wieder (ZuBau-Inaugenscheinnahmen Kostengruppen 300 und 400. Die Kostengruppen nach DIN 276 umfassen im Bereich der Gruppe 300 Kosten für das Bauwerk und in der Gruppe 400 die technische Gebäudeausrüstung).

Hier sei darauf hingewiesen, dass Immobilien Bremen bei seinen Begehungen die Bedarfe in fünf verschiedenen Kategorien erfasst. Unter Frage 2 sind die vordringlichen und notwendigen Bedarfe (Kategorie 4 und 5) zusammengefasst. Auf diesen Bedarfen liegt aktuell die Priorität.

Weitere, aber nicht dringliche Bedarfe wurden zunächst außer Acht gelassen und werden daher gesondert und gemäß aktueller Priorität nur nachrichtlich in der zweiten Tabelle dargestellt (Kategorien 1 bis 3).

Vordringlicher Bedarf der Kategorien 4 und 5:

Einrichtung	Gebäudebezeichnung	Adresse	Sanierungsbedarf (in €)
SVIT-Gebäude			
Städtische Galerie	Städtische Galerie	Buntentosteinweg 112	44.300,00 €
Musikschule Bremen	Schulgebäude	Schleswiger Straße 4	104.540,00 €
Musikschule Bremen	Radunterstand	Schleswiger Straße 4	
Staatsarchiv	Staatsarchiv	Am Staatsarchiv 1	321.660,00 €
Staatsarchiv	Bunker B155	Am Dobben 91	935.885,00 €
LfD	Dienstgebäude	Sandstraße 3	72.560,00 €
Übersee-Museum	Museumsgebäude	Bahnhofsplatz 13	3.017.000,00 €
Übersee-Museum	Übermaxx	Bahnhofsplatz 13	
Focke-Museum	Windmühle	Mühlenweg	92.000,00 €
Focke-Museum	Haupthaus	Schwachhauser Heerstraße 240	382.000,00 €
Focke-Museum	Haus Riensberg	Schwachhauser Heerstraße 240	102.000,00 €
Focke-Museum	Tarmstädter Scheune	Schwachhauser Heerstraße 240	11.000,00 €
VHS	Bürgerhaus	Kirchheide 22	316.000,00 €
VHS	Kulturhaus Kattenturm	Theodor-Billroth-Straße	
Stadtbibliothek	Bezirksbücherei	Aumunder Heerweg 87	
Stadtbibliothek	Bibliothek Lesum	Hindenburgstraße 31	
Stadtbibliothek	Gesamtschule	Waliserstraße	
Stadtbibliothek	Gesamtschule	Waliserstraße	
Stadtbibliothek	Bibliothek	Lindenhofstraße	
Nicht SVIT			
Theater Bremen	Theater Bremen	Goethepl. 1-3	8.120.712,00 €

In Summe: 13.519.657 €

Weitere Bedarfe der Kategorien 1 bis 3 (nachrichtlich):

Einrichtung	Gebäudebezeichnung	Adresse	Sanierungsbedarf Zubau Kosten Note 1-3 ink. BNK
SVIT-Gebäude			
Städtische Galerie	Städtische Galerie	Buntentosteinweg 112	751.000,00 €
Musikschule Bremen	Schulgebäude	Schleswiger Straße 4	1.565.060,00 €
Musikschule Bremen	Radunterstand	Schleswiger Straße 4	
Staatsarchiv	Staatsarchiv	Am Staatsarchiv 1	2.847.340,00 €
Staatsarchiv	Bunker B155	Am Dobben 91	693.315,00 €
LfD	Dienstgebäude	Sandstraße 3	458.040,00 €
Übersee-Museum	Museumsgebäude	Bahnhofsplatz 13	6.694.700,00 €
Übersee-Museum	Übermaxx	Bahnhofsplatz 13	2.765.400,00 €
Focke-Museum	Windmühle	Mühlenweg	293.700,00 €
Focke-Museum	Haupthaus	Schwachhauser Heerstraße 240	2.845.300,00 €
Focke-Museum	Haus Riensberg	Schwachhauser Heerstraße 240	488.400,00 €
Focke-Museum	Tarmstädter Scheune	Schwachhauser Heerstraße 240	280.000,00 €
VHS	Bürgerhaus	Kirchheide 22	2.628.700,00 €
VHS	Kulturhaus Kattenturm	Theodor-Billroth-Straße	517.700,00 €
Stadtbibliothek	Bezirksbücherei	Aumunder Heerweg 87	337.700,00 €
Stadtbibliothek	Bibliothek Lesum	Hindenburgstraße 31	353.100,00 €
Stadtbibliothek	Gesamtschule	Waliserstraße	
Stadtbibliothek	Gesamtschule	Waliserstraße	
Stadtbibliothek	Bibliothek	Lindenhofstraße	
Nicht SVIT			
Theater Bremen	Theater Bremen	Goethepl. 1-3	1.246.942,00 €

In Summe 24.766.397 €

Zu Frage 2a:

Hier sei in Bezug zu Frage 2 wiederum darauf hingewiesen, dass Immobilien Bremen bei seinen Begehungen die Bedarfe in fünf verschiedenen Kategorien erfasst. Unter Frage 2 sind die dringlichen und notwendigen Bedarfe (Kategorie 4 und 5) zusammengefasst.

In Frage 2a wird nach konkreten Bedarfen der verschiedenen Gewerke gefragt. Diese Angaben umfassen systembedingt auch Themen, die als nicht vorrangig eingestuft wurden (Kategorien 1 bis 3). Erfasst sind hier jeweils die Kostengruppen nach DIN 276 der Bereiche 300er (Bauwerk) und 400er (technische Gebäudeausrüstung).

Einrichtung	Gebäudebezeichnung	Adresse	Sanierungsbedarf San+BS+Elt KGR 300+400 ohne BNK Summe
SVIT-Gebäude			
Städtische Galerie	Städtische Galerie	Buntentosteinweg 112	72.630,00 €
Musikschule Bremen	Schulgebäude	Schleswiger Straße 4	285.660,00 €
Musikschule Bremen	Radunterstand	Schleswiger Straße 4	
Staatsarchiv	Staatsarchiv	Am Staatsarchiv 1	750.870,00 €
Staatsarchiv	Bunker B155	Am Dobben 91	70.875,00 €
LfD	Dienstgebäude	Sandstraße 3	139.995,00 €
Übersee-Museum	Museumsgebäude	Bahnhofplatz 13	523.125,00 €
Übersee-Museum	Übermaxx	Bahnhofplatz 13	624.915,00 €
Focke-Museum	Windmühle	Mühlenweg	
Focke-Museum	Haupthaus	Schwachhauser Heerstraße 240	569.970,00 €
Focke-Museum	Haus Riensberg	Schwachhauser Heerstraße 240	54.810,00 €
Focke-Museum	Tarmstädter Scheune	Schwachhauser Heerstraße 240	22.005,00 €
VHS	Bürgerhaus	Kirchheide 22	756.135,00 €
VHS	Kulturhaus Kattenturm	Theodor-Billroth-Straße	43.335,00 €
Stadtbibliothek	Bezirksbücherei	Aumunder Heerweg 87	10.395,00 €
Stadtbibliothek	Bibliothek Lesum	Hindenburgstraße 31	33.750,00 €
Stadtbibliothek	Gesamtschule	Waliserstraße	1.147.635,00 €
Stadtbibliothek	Gesamtschule	Waliserstraße	
Stadtbibliothek	Bibliothek	Lindenhofstraße	
Nicht SVIT			
Theater Bremen	Theater Bremen	Goethepl. 1-3	

Zu Frage 2b:

Die kulturfachlich bedingten Bedarfe werden von den Einrichtungen direkt gemeldet und nicht im Rahmen des SVIT über Immobilien Bremen erfasst. Vor einer entsprechenden konkreten Mittelanmeldung werden sie vom Kulturressort jeweils auf ihre Notwendigkeit hin überprüft.

Zu nennen sind folgende Bedarfe:

Staatsarchiv: Magazinneubau: Der nutzerspezifische Anteil beträgt 13,68 Mio. Euro (inklusive prognostizierter Preissteigerung), finanziert von Bund, FHB und privaten Mitteln. Darüber hinaus meldet das Staatsarchiv keine kulturfachlich bedingten Sanierungs- und Erneuerungsbedarfe.

Focke-Museum: Baumaßnahme „Neuausrichtung Focke-Museum“: Der nutzerspezifische Anteil für den ersten Bauabschnitt beträgt 11,1 Mio. Euro (inklusive prognostizierter Preissteigerung), finanziert von Bund, FHB und privaten Mitteln. Der zweite Bauabschnitt (das sog. „Bürgerforum“) ist vorerst zurückgestellt.

Darüber hinaus nennt das Museum folgenden weiteren kulturfachlich bedingten Sanierungs- und Erneuerungsbedarf in Höhe von insgesamt 600.000 Euro: klimatische Verbesserung der Ausstellungsräume in Haus Riensberg durch Installation einer Wärmepumpe, Austausch der Fenster in Haus Riensberg zur Verbesserung der klimatischen Verhältnisse in den Ausstellungsräumen, technische Erneuerung der Klimaanlage Kubus sowie technische Erneuerung der Klimaanlage Haupthaus.

Übersee-Museum: Erweiterung einer Kühl-Heizdecke auf den Sonderausstellungsraum: Sie stellt die wirtschaftlichste und effektivste Form einer Klimatisierung zum Schutz der Objekte dar und hilft, im konsumtiven Bereich Energiekosten einzusparen. Laut Kostenschätzung beläuft sich eine derartige Maßnahme auf 150 - 160 T€.

Bisher hat sich herausgestellt, dass der bisherige Turnus der dreijährigen Überarbeitung von Teilen der Dauerausstellung (jeweils nach Themengebiet) am wirtschaftlichsten ist, um das Haus regelmäßig weiterzuentwickeln und seine Innovationskraft zu erhalten. Ob daran festgehalten werden soll, wird vom Kulturressort jeweils auf Notwendigkeit überprüft. Wenn ja, bedeutet dies nach bisheriger Finanzierung, die auf den drei Säulen bremische Mittel, Bundesmittel und Drittmittel basiert, jährlich ca. 833 T€ bremische Haushaltsmittel. Wenn nein, verringert sich der jährliche Betrag.

Theater Bremen:

Abteilung	Bemerkung	Betrag (in €)
Beleuchtung	Steuerungspulte, Saalbeleuchtung, Scheinwerfer	254.000,00 €
Bibliothek	Instrumente	100.000,00 €
Bühne	Orchestergestühl, Arbeitsgeräte	17.07.2087
Dekoration	Arbeitsgeräte	5.086,00 €
EDV	Netzwerktechnik, Clientrechner (hoher Ersatzbedarf wg. Windows11)	95.217,00 €
Haustechnik	Sicherheitsbeleuchtung, Klimaanlage	665.000,00 €
Hausverwaltung	Mobiliar	6.250,00 €
JTB	Beleuchtung, Arbeitsbühne, Netzwerktechnik	43.300,00 €
KGF		0,00 €
Kostüm	Waschmaschinen, Trockner, Färbekessel, Arbeitsgeräte	80.000,00 €
Malsaal	Farbscheideanlage, Zeichentische, Arbeitsgeräte	104.826,00 €
Maske	Spritzkabine, Schminktische, Arbeitsgeräte	21.250,00 €
MTA	Gleichstrommotoren	4.500,00 €
Requisite	Effektgeräte, Luftbefeuchter, Arbeitsgeräte	11.950,00 €
Rüstwerkstatt	Arbeitsgeräte	12.200,00 €
Schlosserei	Arbeitsgeräte	15.850,00 €
TD	Bühnenwagen, Plotter, Arbeitsgeräte	77.674,00 €
Tischlerei	Plattenheber, Absauganlage, Arbeitsgeräte	86.230,00 €
Ton	Lautsprechersysteme, Hausrufanlage, Schwerhörigenanlage, Mikrofonie	306.500,00 €
Video	Beamer, Medienserver, Netzwerktechnik	30.03.2104
Gesamtsumme		2.032.933,00 €

Städtische Galerie: Die Städtische Galerie Bremen steht seit ihrer Gründung vor dem Problem der Fehlkonzeption des Eingangsbereichs, da dieser relativ versteckt hinter der Schwankhalle liegt und zudem der Einlass erst über eine Klingel gewährt werden kann, da die Aufsicht führenden Mitarbeitenden sich in der Regel im ersten Stock aufhalten.

Zahlreiche Ausstellungen, in denen der Zugang zur Galerie während der – allgemein tendenziell publikumsschwachen – Sommermonate durch erheblichen finanziellen Mehraufwand über den Notausgang am Fuß- und Radweg auf dem Deich der Kleinen Weser ermöglicht wurde, haben gezeigt, dass hier ein natürlicher, offener und niedrigschwelliger Ausstellungsbesuch ermöglicht wird. Aus kulturfachlicher Sicht ist daher eine Verlegung des Eingangs der Städtischen Galerie Bremen an die bisherige Rückseite am Deich der Kleinen Weser nötig und sollte mit entsprechender Bau-Ertüchtigung in Form eines Anbaus und Umbaus der rückseitigen Eingangssituation ermöglicht werden. Infolge der kommenden Deicherhöhung, die in den kommenden Jahren sukzessive realisiert und auch den Deich hinter der Galerie betreffen wird, verändert sich die rückseitige Situation der Galerie. Dies könnte eine Möglichkeit bieten, zugleich auch die Verlegung des Eingangs dorthin vorzunehmen.

Die 1991 für die nicht in Behörden ausgeliehenen Kunstwerke der städtischen Sammlung regionaler Kunst im Untergeschoss der Städtischen Galerie Bremen zugewiesenen Räume sind zu klein, für eine fachgerechte Lagerung der Kunstwerke ungeeignet und klimatisch schwierig und nur durch eine dauerbetriebene Lüftungsanlage vor überhöhter Feuchtigkeit schützbar. Die Lagerräume für Vitrinen, Sockel, technische Geräte, Materialien und Bücher sind zu klein, unzugänglich oder bestehen wie Werkräume zur Vorbereitung von Ausstellungsumbauten nicht. Auch Räume zur Präsentation ausgewählter Sammlungsteile bestehen trotz eines großen Interesses an der Sammlung (siehe hohe Besucherzahlen der seit 2023 laufenden öffentlichen Inventur der Sammlung und die vielfach gelesene Artikelserie zu Kunstwerken aus der Sammlung im Weserkurier) nicht. Die Städtische Galerie Bremen ist zudem nur bedingt barrierefrei. Behindertengerechte Sanitäranlagen, Blindenleitsysteme auch auf dem Platz vor der Galerie und eine bessere Aufzugssituation als der derzeitige Lastenaufzug (der auch für Personen vorgesehen ist), wären wichtig.

3. Welche Immobilien plant der Geschäftsbereich des Senators für Kultur und seine nachgeordneten Behörden, Dienststellen und Beteiligungen aus welchen Gründen im Zusammenhang mit welchem Kulturbetrieb zu verkaufen (oder zu erweitern)?

Derzeit gibt es keine aktuellen Überlegungen, die oben genannten Immobilien zu verkaufen oder zu erweitern.

4. Welche Budgets liegen im Geschäftsbereich des Senators für Kultur (und den nachgeordneten Behörden, Dienststellen und Beteiligungen) im Jahr 2025 für die finanzielle Verwaltung von Immobilien jeweils vor (Bitte nach Investitionen, Instandhaltung, Mieten usw. aufschlüsseln)?

- a. **Wie hoch werden die prognostizierten Gesamtkosten der Immobilien hinsichtlich der baulichen Sanierungsbedarfe (siehe Frage 2) beziffert?**
- b. **Welches Budget plant der Geschäftsbereich des Senators für Kultur (und die nachgeordneten Behörden, Dienststellen und Beteiligungen) für welche baulichen Sanierungsbedarfe jährlich im Haushaltsjahr 2025 sowie in der aktuellen maßnahmenbezogenen Investitionsplanung bis 2027 ein?**
- c. **Wie hoch werden die Gesamtkosten hinsichtlich geplanter oder möglicher Ankäufe von Immobilien beim Geschäftsbereich des Senators für Kultur (und die nachgeordneten Behörden, Dienststellen und Beteiligungen) beziffert?**
- d. **Hat es in den vergangenen zehn Jahren Verkäufe von Immobilien gegeben und wenn ja, für welche Summe?**
- e. **Für welche Summe plant der Senat die in Frage 3 genannten Immobilien zu verkaufen?**
- f. **Rechnet der Senat insgesamt mit Kostenüberschreitungen bei laufenden Investitionsprojekten und wenn ja, in welchem Bereich und wie sollen diese gedeckt werden?**
- g. **Gibt es ein Budget für außerordentliche (kurzfristig auftretende) Sanierungsbedarfe, die u.a. in Frage 2 thematisiert werden?**

Die notwendigen Mittel für die Instandhaltung und Sanierung für die im SVIT befindlichen Gebäude werden nicht im Haushalt des Senators für Kultur veranschlagt, sondern im Rahmen des Gebäudesanierungsprogramms zur Verfügung gestellt.

Einrichtung	Gebäudebezeichnung	Budget Immobilienverwaltung		
		Miete	Kl. Unterhalt	Bewirtschaftung
	SVIT-Gebäude			
Städtische Galerie	Städtische Galerie	77.356 €		91.805 €
Musikschule Bremen	Schulgebäude	220.770 €	5.000 €	70.550 €
Staatsarchiv	Staatsarchiv	221.060 €	1.000 €	78.190 €
Staatsarchiv	Bunker B155	6.010 €		
LfD	Dienstgebäude	41.627 €		11.000 €
Übersee-Museum	Museumsgebäude	909.320 €		976.000 €
Übersee-Museum	Übermaxx	296.135 €		
Focke-Museum	Windmühle	7.692 €		
Focke-Museum	Haupthaus	380.631 €		177.840 €
	Nicht SVIT			
Theater Bremen	Theater Bremen			100.000 €

Zu Frage 4a u. b:

Der vordringliche bauliche Sanierungsbedarf liegt bei etwa 13,5 Millionen Euro.

Die folgenden Tabellen stellen die Planungen für den Landeshaushalt und den städtischen Haushalt dar.

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2023 bis 2027

Stand: Dezember 2024

Produktplan: 22 Kultur (Land Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST				Anschlag		Plan	
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	191	115	334	761	120	1.126	176	176
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Kl. Unterhalt- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-710, 811/812)	191	115	298	713	120	1.076	126	126
0256.70010-7 Kleinere Instandsetzungsmaßnahmen an Kulturdenkmälern	13	10			12	12	12	12
0259.70010-8 Kleine Um- und Erweiterungsbauten, größere Instandsetzungen	119	6		29				
0258.70010-4 Planungskosten Erweiterung Staatsarchiv		10	230	510		950		
0250.81200-0 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	8	13	28	31	77	77	77	77
0257.81200-6 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen						7	7	7
0258.81200-0 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	8	22	7	19	18	18	18	18
0258.81202-6 Erwerb von Inventar	28	2	1	6				
0256.81202-9 Erwerb von Inventar		2	17	5				
0259.81216-0 Geräte und Ausstattungsgegenstände des Landesarchäologen	16	16	10	53	13	13	13	13
0259.81220-8 Erwerb Elektrofahrzeug - Handlungsfeld/Klimaschutz Nr. 76		35	4	9				
0258.81240-9 Ausgaben für Klimaschutzmaßnahmen in Kultureinrichtungen - HF Klimaschutz Nr. 106				52				
EU-, Bundes-, Landesprogramme	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuwend./Zusch. an Sondervermö./Gesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	0	0	35	47	0	50	50	50
0256.89311-8 Zuwendungen für Instandsetzungsmaßnahmen an Kulturdenkmälern				7				
0256.75010-4 Denkmalschutzprogramm			35	40				
0257.89316-2 U-Boot Bunker Valentin						50	50	50
Netto-Investitionen:	191	115	334	761	120	1.126	176	176
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
nachr.: Jahresanfangsbestand 2024 investive Rücklage					22			

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2023 bis 2027

Stand: Dezember 2024

Produktplan: 22 Kultur (Stadtgemeinde Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST				Anschlag		PLAN	
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Investive Einnahmen	0	0	62	446	4.977	3.201	612	0
3288.38120-7 Von Hst. 3041/981 11-2, für stadtteilbezogene Maßnahmen				1				
von Stadtgemeinde Bremen	0	0	0	1	0	0	0	0
3288.38481-8 Von Hst. 0696/984 81-6, gemeinschaftl. Kultur- und Freizeitanlagen				155				
Investive Einnahmen PPL 22 Stadt inkl. Gr. 380/381, 384 und 389	0	0	62	602	4.977	3.201	612	0
3289.34211-6 Von Dritten z. Errichtung eines Mahnmals z. Rolle Bremens b.d. Vernichtung d. wirtschaftl. Existenz der jüdischen Bevölkerung			62					
3289.33175-0 Vom Bund Bau/Sanierungsprogramm Focke-Museum Masterpl.					2.169	2.001	412	
3289.34275-2 Von Dritten Bau/Sanierungsprogramm Focke-Museum Masterpl.					1.600	1.200	200	
3289.33150-5 Vom Bund für Neue Dauerausstellung Übersee-Museum 1. Lichthof				446	1.058			
3289.34250-7 Von Dritten Neue Dauerausstellung Übersee-Museum 1. Lichthof					150			
Investive Ausgaben	2.094	4.252	4.129	5.107	12.196	13.133	1.192	580
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Kl. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gr. 700-719, 811/812)	53	76	477	448	175	175	50	50
3288.70020-5 Restaurierung von Kunstwerken	32	23	42	39	30	30	30	30
3288.70010-8 Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere Instandsetzungen im Zentrum für Künste				62	20	20		
3288.81201-1 Investive Ausgaben f.d. Zentrum für Künste im Tabakquartier			347	113	80	80	20	20
3288.81210-0 Investitionen EFRE-Projekt "Digitalisierung im Zentrum f. Künste"				218				
3262.81202-1 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	20	35	73	11	45	45		
3262.81203-0 Erwerb von Instrumenten	1		15	5				
3262.81244-7 Ausgaben für Klimaschutzmaßnahmen bei der Musikschule Bremen - Handlungsfeld Klimaschutz Nr. 75		18						
EU-, Bundes-, Landesprogramme	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuwend./Zusch. an Sondervermög./Gesellschaften	1.922	2.478	2.317	2.139	1.780	1.820	0	0
3271.89110-4 Zuschuss an die Theater der FHB GmbH für Investitionen	210	304	360	360				
3271.89114-7 Zuschuss an die Theater der FHB GmbH für Instandhaltungsinvestitionen	85	85	85	85				
3271.89120-1 Zuschuss Theater Trink- und Löschwasseranlage	209	1						
3271.89122-8 Zuschuss Theater Brandschutzmaßnahmen	1	617	411	509	700	700		
3289.89370-8 Zuschuss a.d. Stiftung Übersee-Museum Bremen f. Investitionen	407	421	559	407	350	350		
3289.89371-6 Zuschuss a.d. Stiftung Focke-Museum Bremen f. Investitionen	381	381	222	98	50	90		
3289.89372-4 Zuschuss an Eigenbetrieb Bremer VHS für Investitionen	131	172	180	180	180	180		

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2023 bis 2027

Stand: Dezember 2024

Produktplan: 22 Kultur (Land Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST				Anschlag		Plan	
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	191	115	334	761	120	1.126	176	176
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Kl. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	191	115	298	713	120	1.076	126	126
0256.70010-7 Kleinere Instandsetzungsmaßnahmen an Kulturdenkmälern	13	10			12	12	12	12
0259.70010-8 Kleine Um- und Erweiterungsbauten, größere Instandsetzungen	119	6		29				
0258.70010-4 Planungskosten Erweiterung Staatsarchiv		10	230	510		950		
0250.81200-0 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	8	13	28	31	77	77	77	77
0257.81200-6 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen						7	7	7
0258.81200-0 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	8	22	7	19	18	18	18	18
0258.81202-6 Erwerb von Inventar	28	2	1	6				
0256.81202-9 Erwerb von Inventar		2	17	5				
0259.81216-0 Geräte und Ausstattungsgegenstände des Landesarchäologen	16	16	10	53	13	13	13	13
0259.81220-8 Erwerb Elektrofahrzeug - Handlungsfeld Klimaschutz Nr. 76		35	4	9				
0258.81240-9 Ausgaben für Klimaschutzmaßnahmen in Kultureinrichtungen - HF Klimaschutz Nr. 106				52				
EU-, Bundes-, Landesprogramme	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuwend./Zusch. an Sondervermö./Gesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	0	0	35	47	0	50	50	50
0256.89311-8 Zuwendungen für Instandsetzungsmaßnahmen an Kulturdenkmälern				7				
0256.75010-4 Denkmalschutzprogramm			35	40				
0257.89316-2 U-Boot Bunker Valentin						50	50	50
Netto-Investitionen:	191	115	334	761	120	1.126	176	176
nachr.: Zinsausgaben Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
nachr.: Jahresanfangsbestand 2024 investive Rücklage					22			

Zu Frage 4c:

Es sind keine Ankäufe geplant.

Zu Frage 4d:

Im Kulturbereich hat es im Sinne der Anfrage keine Verkäufe von Immobilien gegeben.

Zu Frage 4e:

Hier gibt es keine Planungen.

Zu Frage 4f:

Derzeit ist dazu nichts bekannt.

Zu Frage 4g:

Hier ist lediglich eine kleine Summe für Ersatzinvestitionen vorgesehen.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtbürgerschaft nimmt von der Antwort des Senats auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU Kenntnis.